

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch des Schulzentrums Nord in Pinneberg

gemäß den Fachanforderungen Deutsch
des Landes Schleswig-Holstein

1 Präambel

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ – Ludwig Wittgenstein

Das Fach Deutsch leistet einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Sprachvermögens der Schülerinnen und Schüler. Auch wenn die Schülerinnen und Schüler Deutsch sprechen und verstehen können, muss diese Fähigkeit entsprechend der jeweiligen Altersstufe vertieft und dem Entwicklungsstand angepasst werden. Der Deutschunterricht begleitet die Schülerinnen und Schüler bei dieser Entwicklung, greift korrigierend ein und hilft nach, sodass das sprachliche Niveau eines jeden Kindes dem Alter angemessen ist.

Der Deutschunterricht ist mehr als nur das Lesen von Lektüren und Schulbuchtexten, Rechtschreibtraining und Grammatikübungen. Vielmehr als in anderen Fächern ist der Deutschunterricht auf Ganzheitlichkeit ausgelegt.

Die Schülerinnen und Schüler lernen, Texte und Medien zu verstehen und mit ihnen umzugehen, unterschiedliche Texte zu schreiben, sowie sich in vielfältigen Kommunikationssituationen verschiedenen Adressaten gegenüber sowohl mündlich als auch schriftlich angemessen zu äußern. Der sichere Gebrauch von gesprochener und geschriebener Sprache ist eine Grundvoraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie für die schulische und berufliche Bildung. Somit leistet das Fach Deutsch einen wesentlichen Beitrag zur Auseinandersetzung mit Kernproblemen und fördert die Persönlichkeitsbildung im Hinblick auf Teamfähigkeit und sozialer Kompetenz. Aufgrund dessen hat das Fach Deutsch über seine Grenzen hinaus eine Leitfunktion im Fächerkanon. Schülerinnen und Schüler erwerben Orientierungs- und Handlungswissen in Sprache, Literatur und Medien, eine entsprechende Verstehens- und Verständigungskompetenz und damit die Voraussetzungen, Interesse dafür zu entwickeln und am kulturellen Leben teilzunehmen. Sie erfahren, welche Bedeutung kulturelle Traditionen und ästhetische Vorstellungen für die gesellschaftliche Entwicklung haben, und werden dazu angeregt, sich mit zeitgenössischen und historischen Erscheinungsformen von Sprache und Literatur auseinanderzusetzen. Diese Einsichten machen ihnen die Bedeutung des Reichtums kultureller, sprachlicher, literarischer und medialer Vielfalt für die eigene Entwicklung bewusst. Das schließt den Ausblick auf andere Kulturen ausdrücklich mit ein. Die Bereiche des Deutschunterrichts bieten daher über die Themenorientierung hinaus auch Ansätze für fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten.¹

¹ Fachanforderungen Deutsch für die Sekundarstufen I/II des Landes Schleswig-Holstein

2 Hilfsmittel, Materialien und Medien

2.1 Lehrwerke

Alle SuS erhalten die folgenden Lehrwerke entsprechend ihrer besuchten Klassenstufe aus der Lehrmittelbücherei. Die Intensität der Nutzung ist themenabhängig und obliegt der jeweiligen Lehrkraft. Der Einsatz weiterer Materialien liegt in der Verantwortung der Lehrkraft.

Praxis Sprache. Differenzierende Ausgabe 2017. Schülerband 5. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2017.

Praxis Sprache. Differenzierende Ausgabe 2017. Schülerband 6. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2017.

Praxis Sprache. Differenzierende Ausgabe 2017. Schülerband 7. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2018.

Praxis Sprache. Differenzierende Ausgabe 2017. Schülerband 8. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2019.

Praxis Sprache. Differenzierende Ausgabe 2017. Schülerband 9. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2020.

Praxis Sprache. Differenzierende Ausgabe 2017. Schülerband 10. Braunschweig: Bildungshaus Schulbuchverlage 2021.

2.2 Lektüren

Lektüren werden in allen Klassenstufen gelesen. Eine Lektüreauswahl steht in der Lehrmittelbücherei zur Verfügung. Die SuS werden in geeigneter Weise an der Lektüreauswahl beteiligt.

2.3 Anschaffung von Lernmaterial durch die Erziehungsberechtigten sowie weitere von den Erziehungsberechtigten zu tragendes Kosten

Zu Beginn eines Schuljahres werden die Erziehungsberechtigten durch die Deutschfachlehrkräfte in geeigneter Weise (mündlich, schriftlich oder elektronisch) darüber informiert, mit welchen Lernmittelanschaffungskosten im Fach Deutsch zu rechnen ist. In den Jahrgangsstufen 5 bis 10 wird das Arbeitsheft *Praxis Sprache* passend zum entsprechenden Lehrwerk von den Erziehungsberechtigten zeitnah angeschafft. Gegebenenfalls müssen auch noch die Kosten für eine Lektüre entsprechend des schulinternen Curriculums von den Erziehungsberechtigten getragen werden. Darüber hinaus können Kosten für besondere Veranstaltungen oder Aktivitäten wie zum Beispiel Theaterbesuche, Autorenlesungen etc. anfallen.

2.4 Wörterbücher

Die Einführung und Verwendung eines Rechtschreibwörterbuches erfolgt möglichst zeitnah mit Eintritt in die fünfte Jahrgangsstufe. Die SuS arbeiten mit dem Schülerduden². Im Rahmen der Binnendifferenzierung arbeiten lernstrake SuS mit dem Duden³. Zu diesem Zweck stehen Exemplare in den Klassenräumen bereit. Der Einsatz von Fremdwörterbüchern erfolgt themenabhängig.

3 Beitrag des Faches zur Medienbildung

3.1 Beitrag des Faches Deutsch zur Medienbildung

Der Deutschunterricht in der Sekundarstufe I hat die Aufgabe, dass Schülerinnen und Schüler selbstbestimmt, sachgerecht, sozial verantwortlich, kommunikativ und kreativ mit Medien umzugehen wissen. Das geschieht beispielsweise dadurch, dass die Schülerinnen und Schüler ...

- die Methoden der Internetrecherche kennen und nutzen lernen, um zielorientiert Recherchen über Themen des Deutschunterrichts durchführen zu können.
- Videoplattformen wie YouTube so einsetzen, dass sie sinnvolle Beiträge für den Unterricht finden und sie in ihre Referate so einpflegen, dass sie einen Mehrwert für dieses haben. Dies können zum Beispiel Reaktionen und Beiträge von Zeitzeugen und Medienutzern sein.
- die Methoden zur Verwendung von Textverarbeitungsprogrammen wie beispielsweise Word oder Präsentationsprogramme wie zum Beispiel PowerPoint erlernen, eigene Beiträge erstellen können, Informationen sinnvoll bündeln und für die Zuhörenden so aufbereiten, dass die Präsentation möglichst gewinnbringend ist.
- das Erstellen von Hörspielen, Podcasts, (fiktiven) Rundfunkbeiträgen und/oder Zeitungsartikel multimediale Formen des Wissens- und Unterhaltungsvermittlung sowie deren Produktionsbedingungen kennenlernen. Hierzu gehören auch Formen der Zuhörer- bzw. Leserlenkung sowie Manipulation der Zuhörenden und Lesenden.
- das Grundvokabular für Kameraeinstellungen (Einstellungsgrößen, Perspektiven, ...) lernen, sodass sie Filme beschreiben, zentrale Inhalte erschließen und die Wirkung der

² Duden. Schülerduden. Rechtschreibung und Wortkunde. Das Rechtschreibwörterbuch für die 5. bis 10. Klasse. Mannheim: Bibliographisches Institut ¹⁰2010.

³ Duden. Die deutsche Rechtschreibung. Das umfassende Standardwerk auf der Grundlage der aktuellen amtlichen Regeln. Mannheim: Bibliographisches Institut ²⁸2020.

eingesetzten Einstellungen bei beispielsweise Literaturverfilmungen analysieren können.

3.2 Einbeziehung außerschulischer Lernangebote und Projekte

Der Besuch von außerschulischen Lernorten ist ein fester Bestandteil des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I. Die außerschulischen Lernangebote und Projekte sollen von der Lehrkraft in den Fachunterricht in der jeweiligen Unterrichtseinheit integriert und vorbereitet werden. Eine Nachbereitung und Auswertung des Besuches erfolgen dann im Rahmen des Unterrichts. Solche außerschulischen Lernangebote, die für unsere SuS und Lehrkräfte mit dem ÖPNV gut zu erreichen sind, wären zum Beispiel folgende:

- Der Besuch der Stadtbibliothek Pinneberg in Klasse 5,
- die Besichtigung einer Zeitungsredaktion, Rundfunk- oder Fernsehanstalt, um einen Einblick in die Produktionsbedingungen von Medien(gruppen) zu erhalten,
- ein Theaterbesuch mit der Lerngruppe in den Hamburger Theatern (v. a. im Hinblick auf die erarbeiteten Werke und Epochen im Deutschunterricht),
- der Besuch von Museen wie beispielsweise des Ernst-Barlach-Museums in Wedel,
- die Teilnahme an Autorenlesungen im Rahmen der Angebote der Pinneberger Stadtbibliothek,
- Filmvorführungen im Rahmen der Schulkinowochen im Cineplex Elmshorn oder im Zeise-Kino in Hamburg.

4 Leistungsbewertung

4.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Leistungsbewertung wird zwischen zwei Bereichen unterschieden: Leistungsnachweise in Form von Klassenarbeiten und alternativen Leistungsnachweisen sowie Unterrichtsbeiträge. Die Unterrichtsbeiträge sind gegenüber den schriftlichen und alternativen Leistungsnachweisen stärker gewichtet.

Die in den jahrgangsbezogenen Schwerpunktsetzungen ausgewiesenen Kompetenzbereiche sollen bei der Leistungsüberprüfung und -bewertung angemessen berücksichtigt werden. Die Überprüfungsformen müssen über ein auf Reproduktion angelegtes Abfragen von einzelnen Daten und Sachverhalten hinausgehen.

4.2 Klassenarbeiten

Die Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I dauern in der Regel 45 bis 90 Minuten. Es ist dabei anzustreben, dass Textproduktionen bereits so früh wie möglich in Doppelstunden geschrieben werden, sodass die Schülerinnen und Schüler ausreichend Zeit für die Materialbearbeitung und Konzeption des Textes haben.

4.3 Alternative Leistungsnachweise

Gleichwertige Leistungsnachweise entsprechen dem Anspruch an eine Klassenarbeit und dem vorgegebenen zeitlichen Umfang – einschließlich der zusätzlichen Zeit für Vorbereitung und Überarbeitung.

4.4 Unterrichtsbeiträge

Unter Unterrichtsbeiträgen versteht man alle Leistungen, die sich auf die Mitarbeit sowie Mitgestaltung des Unterrichts oder des unterrichtlichen Kontexts beziehen. Hierzu werden sowohl mündliche als auch praktische und schriftliche Leistungen gezählt. Bei der Notengebung überwiegen die Unterrichtsbeiträge. Die Gewichtung unterliegt jedoch der pädagogischen Entscheidung der unterrichtenden Lehrkraft. Die Note ist jedoch nicht als eine rein mündliche Note zu verstehen, sondern sie beurteilt die Kompetenzentwicklung der SuS auf allen Ebenen der Unterrichtsbeiträge in Qualität, Kontinuität und Quantität. Hierzu zählen zum Beispiel ...

- ... die Häufigkeit und Kontinuität der Beteiligung am Unterrichtsgespräch. Die fachliche Qualität der Beiträge zum Unterrichtsgespräch ist im Besonderen zu berücksichtigen.
- ... die Beteiligung in allen Formen des kooperativen und eigenständigen Lernens. Dazu zählt nicht nur das eigenständig angefertigte Teilprodukt oder der eigene Anteil am gemeinsamen Produkt der Gruppe, sondern auch die Beteiligung am Arbeitsprozess sowie die Präsentation der Ergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten und das Halten von Referaten.
- ... schriftliche Tests, die die Länge von 20 Minuten nicht überschreiten. Hierzu zählen Kurzdiktate und Tests zu orthographischen und grammatischen Phänomenen.
- ... die Qualität der Heft- und Ordnerführung sowie das regelmäßige Anfertigen der Hausaufgaben.

4.5 Nachteilsausgleich

Die Schule hat Beeinträchtigungen angemessen Rechnung zu tragen.

Maßnahmen können z.B. folgende sein:

- Verlängerte Einlese- und Arbeitszeiten,
- Zulassen von Verständnisfragen zu Schlüsselbegriffen in den Aufgabenstellungen,
- Vorlesen von Textpassagen oder Aufgabenstellungen (Betonung),
- Benutzung eines Wörterbuchs in der Herkunftssprache.
- Bei Schülerinnen und Schülern, deren Zweitsprache Deutsch ist, kann die Schule wegen zu geringer Deutschkenntnisse auf eine Leistungsbewertung in bestimmten Fächern verzichten.
- Besonderen Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben wird durch Ausgleichs- und Fördermaßnahmen gemäß Erlass begegnet.

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen; eigene Texte überarbeiten können; Umgang mit dem Wörterbuch; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können	Rechtschreibung: Rechtschreibstrategien, Kurz-, Lang-, Doppelvokale, Konsonanten, s-Schreibung, Dehnung und Schärfung, Grundlagen der Groß- und Kleinschreibung, Worttrennung am Zeilenende	Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationstraining, Wochenplan, tägl. Übungswörter, wöchentl. Kurzdiktate, Schleichdiktat, Eigendiktat, Partnerdiktat, Nachschlagewerke nutzen	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, z. B. Textlänge, Lückentexte, Abschreibtexte, Lernapp anton	Wöchentl. Kurzdiktate, Lückentexte Klassenarbeit: Diktat in Kombination mit weiteren Aufgabenformaten aus dem Bereich Orthografie Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen
Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; eigene Texte überarbeiten können; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können	Zeichensetzung: Satzschlusszeichen, Aufzählungen, wörtliche Rede	Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationsarbeit, Wochenplan, Eigendiktat, Partnerdiktat, Satzschlusszeichen in Texten einsetzen, eigene Textproduktion überarbeiten	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, Abschreibtexte, Lernapp anton	Test, Bestandteil von Klassenarbeiten (Diktat, Grammatikarbeit) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen
Grundregeln und Fachbegriffe der Grammatik beherrschen; Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen können	Grammatik: flektierbare und nicht-flektierbare Wortarten: Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Präposition, Verb, Konjunktion <u>Verb:</u> schwach/stark, Voll-/Hilfsverb, reflexive Verben, Infinitiv, Partizip I/II; Konjugation; Tempora (Präsens, Präteritum, Perfekt) und Tempusgebrauch, Imperativ <u>Nomen:</u> Konkrete/Abstrakta, Genus, Numerus, Kasus <u>Pronomen:</u> Personal-, Possessiv-, Interrogativpronomen <u>Adjektiv:</u> Deklination, Steigerung <u>Artikel:</u> bestimmter und unbestimmter Artikel Subjekt, Objekt, Funktion des Prädikats	Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationsarbeit, Wochenplan, Regelheft führen, Sätze in einzelne Wortarten zerlegen und verschieben	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, Festlegung der Termini (dt. Begriffe, teilweise lat. Begriffe, lat. Begriffe), Verbenbaum, fakultative Einführung des Genitivs	Klassenarbeit: Grammatikarbeit Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen

	Umstell-, Weglass-, Erweiterungs- und Ersatzprobe einfache Sätze: HS+NS Aussage-, Frage-, Aufforderungs-, Ausrufesatz Singular-/Pluralprobe			
Wesentliche Elemente der Lesetechnik trainieren: Aussprache, Tempo, Verändern der Stimme, sinngemäße Betonung; einfache lyrische Gestaltungsmittel kennen (Metrum/Reim); Strategien zum Auswendiglernen kennen und anwenden; Textverarbeitungsprogramme nutzen	Gedichte verstehen und gestalten: Reimarten (Paar-, Kreuz-, umarmender Reim), Gedichtformen (Elfchen, Haiku, Erzählgedicht), Unterschied Vers und Strophe, Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt, sinngestaltendes und auswendiges, betontes Vortragen	Gedichte zu einem Thema vergleichen und verfassen; Gedichte nach Vorgaben (z. B. Reimwörtern) verfassen; ein Gedichtbuch der Klasse mit einem Textverarbeitungsprogramm am PC erstellen; Gedichte einzeln oder als Gruppe mit verteilten Rollen vortragen; Hörbücher mit Gedichten kennen lernen, Parallelgedicht, Gegendicht, Treppengedicht, Bildgedicht	Differenzierung beim Vortrag durch Textlänge; kreative Aufgaben: Differenzierung durch unterschiedliche detaillierte Vorgaben	Freier Gedichtvortrag einzeln oder in der Gruppe; Beurteilung aufgrund von mit der Klasse entwickelten Beobachtungsbögen Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen
Zentrale Inhalte und wesentliche Elemente eines Textes erschließen; eigene Deutungen am Text belegen; sprachliche Mittel in ihrer Wirkung erkennen; Handlungen, Verhaltensweise und Motive bewerten	Ein Jugendbuch lesen: Autor/Erzähler; Ich-/Er-Perspektive; Figuren; Spannungsaufbau, Konfliktverlauf; äußere und innere Handlung; Erwartungen an das Werk formulieren; Grundlagen der Texterschließung; Leseverstehen (W-Fragen); Aufbau einer Inhaltsangabe; formaler Aufbau eines Briefes, Anredepronomen; Strategien zum Leseverstehen; Büchereibesuch	Lesetagebuch; Leerstellen füllen: innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag; Textbelege zu einer Fragestellung sammeln; szenisch spielen; Flussdiagramm (Ort, Zeit, Handlung), Mind-Map; Textbelege zu einer Frage sammeln	Textstellen vorgeben/suchen lassen; vorstrukturiertes Lernen (Leerstellen in Arbeitsbögen ausfüllen lassen; produktive Texte teilweise vorgeben); Vertonung als Hörbuch, Einfach Lesen-Werkausgaben	Lesetest mit MC-Aufgaben zum Lese- und Textverständnis Alternativer Leistungsnachweis: Lesetagebuch Klassenarbeit: produktionsorientiertes Schreiben (Brief, Tagebucheintrag), Textproduktion nach Leitfragen Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4 Wochen
Einen Schreibplan entwickeln; eine Spannungskurve entwickeln; Texte bewusst sprachlich gestalten und überarbeiten; äußere und innere	Erzählungen verstehen und schreiben: Fantasiegeschichte, Erlebniserzählung, Bildergeschichte, Märchen;	Texte nach Textmustern (z. B. Märchen, Lügengeschichte) oder Bildervorlagen verfassen; fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben,	Differenzierungsmöglichkeiten aufgrund unterschiedlich umfangreicher und konkreter Vorgaben; Lückentext; Redebegleitsätze und	Klassenarbeit: Bildergeschichte/ Erlebniserzählung zu einem vorgegebenen Thema; Weiterentwicklung eines vorgegebenen Anfangs

<p>Handlung verbinden; Erzählperspektive verstehen und durchhalten können</p>	<p>Figurencharakterisierung; Untersuchung des Aufbaus (Überschrift, Einleitung, Hauptteil, Schluss; Spannungskurve); Präteritum als schriftliche Erzählzeit; Wortschatzarbeit zu anschaulichen Verben und ausdrucksstarken Adjektiven, Gefühle und Gedanken ausdrücken, Satzanfänge; Wortfelder; Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede; eigenen Erzähltext vortragen und eine qualifizierte Rückmeldung erhalten</p>	<p>verfremden; Erzählkern (z. B. Zeitungsmeldung) ausgestalten; Texterschließungsmethode (z. B. Textknacker); Textlupe; Schreibkonferenz</p>	<p>wörtliche Rede markieren; NZL-Ordner; Wörterlisten; Textgliederung (Erzählplan); kriterienorientierte Checkliste für eine gelungene Erzählung; allgemeine Differenzierung durch Komplexität der Handlung auf den Bildern, Anzahl der Bilder, Schlüsselwörter vorgeben, Anfang vorgeben, Sätze zu Bildern in die richtige Reihenfolge bringen, Satzteile verbinden</p>	<p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4 Wochen</p>
<p>Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten und sinnvoll aufbauen; Textverarbeitungsprogramme nutzen; Informationsquellen nutzen; genau, verständlich und eindeutig formulieren</p>	<p>Anleitungen verstehen und schreiben: z. B. Spielanleitung, Bastelanleitung, Gebrauchsanweisung; Gegenstände, Tiere, Personen beschreiben; wichtige Einzelheiten und besondere Merkmale erwähnen; ausdrucksstarke Adjektive treffsicher anwenden; Präsens als Zeitform des Beschreibens einhalten; Regeln der Orthografie beachten; Wortwiederholungen vermeiden</p>	<p>Anleitungen zu Pausenspielen verfassen; einfache Bastelanleitungen mit Bildern und Text versehen; Zauberkunststücke vorführen und beschreiben</p>	<p>Differenzierungsmöglichkeiten aufgrund unterschiedlich umfangreicher und konkreter Vorgaben; NZL-Ordner; Lückentexte; Schlüsselwörter vorgeben</p>	<p>Klassenarbeit: z. B. Schreiben einer Bastelanleitung nach vorgegebenem Bildmaterial</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen</p>
<p>Informationsquellen gezielt nutzen, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung einsetzen, Wortbedeutungen klären</p>	<p>Wörterbucharbeit: Alphabetisierungsübungen; Wörter nach dem Alphabet ordnen; Wörter im Wörterbuch nachschlagen; unregelmäßige Verben im Wörterbuch finden; Wortfamilien; Adjektive im Wörterbuch finden; Wörterbuchangaben erkennen und übersetzen; Silbentrennung</p>	<p>Stationstraining; Wochenplan; Lernwerkstatt; Duden online; Wörterbuch-Wettspiele; Sortierung der Lerngruppe nach dem Alphabet; Wörter nach dem 1., 2., 3., ... Buchstaben ordnen; Worterklärungen nachschlagen; Redewendungen und Sprichwörter finden</p>	<p>Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial; Alphabetschlange</p>	<p>Test; Arbeitsplan</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2 Wochen</p>

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch für die Klassenstufe 5

Lektürevorschläge:

Hans-Joachim Schädlich *Der Sprachabschneider*

Erich Kästner *Emil und die Detektive*

James Krüss *Timm Thaler oder Das verkaufte Lachen*

Otfried Preußler *Krabat* (auch in einfacher Sprache erhältlich)

Stefanie Höfler *Mein Sommer mit Mucks* (auch in einfacher Sprache erhältlich)

Kate DiCamillo *Winn-Dixie*

Andreas Steinhöfel *Rico, Oskar und die Tieferschatten* (auch in einfacher Sprache erhältlich)

Frank Cottrell Boyce *Der unvergessene Mantel*

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben/Medien	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
Grundregeln der Rechtschreibung kennen und sicher anwenden; eigene Texte überarbeiten; Wörterbücher nutzen; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielte Anwendung von Rechtschreibstrategien abbauen	Rechtschreibung: Rechtschreibstrategien; Wörter mit h; s-Schreibung; z/tz und k/ck; end- und ent-; Groß- und Kleinschreibung; -ig und -lich; Ableitung; Doppelvokale und -konsonanten; Worttrennung am Zeilenende	Regeln und Übungen s. Arbeitsheft und Buch, Stationenarbeit, Wochenplan, Rechtschreibtraining, Satz der Woche, Kurzdiktate mit Grammatikanteil, Schleich- und Partnerdiktat, Nachschlagewerke nutzen, Rechtschreibplan	Nach Komplexität und Fehlerschwerpunkten differenziertes Übungsmaterial (z.B. Textlänge, Fehlerschwerpunkte), Anton-App, Rechtschreib-Stars 6, Cornelsen gezielt fördern, Rechtschreibung für zu Hause und Rechtschreibung für jeden Tag (Auer Verlag)	Klassenarbeit: Diktat in Kombination mit weiteren Aufgabenformaten aus dem Bereich Orthografie Dauer der Unterrichtseinheit: während des gesamten Schuljahres (ca. 1 Stunde pro Woche)
Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; eigene Texte überarbeiten können; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielten Einsatz von Strategien abbauen können; Satzstrukturen kennen und funktional anwenden	Zeichensetzung: Satzschlusszeichen, Aufzählungen, wörtliche Rede, neben- und untergeordnete Konjunktionen	Regeln und Übungen s. Buch und Arbeitsheft, Stationenarbeit, Wochenplan, Diktate, Satzschlusszeichen in Texten einsetzen, eigene Textproduktionen überarbeiten (z.B. Schreibkonferenz und Textlupe)	Nach Komplexität und Fehlerschwerpunkten, Anton-App, Abschreibtexte, Cornelsen gezielt fördern	Test, Bestandteil von Klassenarbeiten (Diktat, Grammatikarbeit) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2 Wochen
sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsgerecht äußern und dabei über umfangreichen und differenzierten Wortschatz verfügen; „längere“ freie Redebeiträge leisten, Kurzdarstellungen und Referate frei vortragen; verschiedene Medien dafür nutzen; gezielt Sachtexten Informationen entnehmen	Kurzvorträge halten auf Grundlage von Sachtexten (lesen)	Think-Pair-Share, PowerPoint, Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Buch und Arbeitsheft, Wochenplan, Karteikarten, Stichpunkte verfassen, Mind-Map bzw. Ideensammlung, Tafel, Tablets, PC	Nach Komplexität, Wortschatz, Länge, fachlichem Inhalt strukturiert; didaktische Vorentlastung durch Materialauswahl und Aufgabenstellung; Gruppenkonstellation	alternativer Leistungsnachweis: Vortrag Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2-3 Wochen
Gesprächsbeiträge anderer verfolgen und aufnehmen; wesentliche Aussagen aus gesprochenen Texten verstehen; diese Informationen sichern und wiedergeben	Kurzvorträge, Referate, Hörspurkrisis und -geschichten	Protokolle anfertigen; Fragen notieren; Inhalte stichpunktartig zusammenfassen, Hörspurgeschichten	Nach Umfang, Komplexität, Schnelligkeit differenziert; Entlastung des Materials, Bewertungskriterien	alternativer Leistungsnachweis: Vortrag (in Kombination mit Vorträgen) Dauer der Unterrichtseinheit: während des laufenden Schuljahres

<p>Informationsquellen gezielt nutzen; nichtlineare Texte auswerten (z.B. Schaubilder)</p>	<p>Tabellen, Diagramme, Infografiken, einschließlich kontinuierlicher Sachtexte</p>	<p>Stationenarbeit, Wochenplan, Lernwerkstatt, PowerPoint, Word, Grafiken darstellen, Umfragen durchführen, Grafiken/Diagramme/Infografiken auswerten und Ergebnisse protokollieren/visuell darstellen; siehe Buch bzw. Arbeitsheft</p>	<p>Nach Material und Umfang bzw. Komplexität der Aufgaben</p>	<p>Darstellung und Präsentation der Arbeitsergebnisse</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 1-2 Wochen</p>
<p>zentrale Inhalte und wesentliche Elemente eines Textes einschließen; sprachliche Mittel in ihrer Wirkung erkennen; Handlungen, Verhaltensweisen und Motive bewerten</p>	<p>ein Jugendbuch lesen: Autor/Erzähler; Ich-/Er-Perspektive; Figuren; Spannungsaufbau; Konfliktverlauf; äußere und innere Handlung; Erwartungen an das Werk formulieren; Grundlagen der Texterschließung; Leseversehen (W-Fragen); Aufbau einer Inhaltsangabe; Anredepronomen; Strategien zum Leseverstehen; Büchereibesuch (falls noch nicht erfolgt in JG 5)</p>	<p>Inhaltsangabe formulieren; Lapbook oder Leserolle, Lesetagebuch, Tagebucheintrag; szenisch spielen; Flussdiagramm; Mind-Map, Cluster,</p>	<p>Textstellen vorgeben/suchen lassen; vorstrukturiertes Lernen; Vertonung als Hörbuch; einfache Lesen-Werkausgabe; differenzierte Arbeitspläne zum Werk, Differenzierung der Aufgaben nach Komplexität, Umfang möglich</p>	<p>Klassenarbeit: produktionsorientiertes Schreiben (Brief, Tagebuch, innerer Monolog), Textproduktion nach Leitfragen</p> <p>alternativer Leistungsnachweis: Lesetagebuch, Textproduktion nach Leitfragen, Lapbook (in der Schule bearbeitete Teile), Leserolle, Personencharakteristika</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4 Wochen</p>
<p>argumentatives Schreiben; Schreibplan entwickeln; Texte bewusst sprachlich gestalten</p>	<p>Stellungnahme: argumentativ schreiben; Stellung nehmen</p>	<p>erste argumentative Schreiberfahrungen sammeln und diese überarbeiten; Aufgaben dazu im Buch und AH</p>	<p>Durch Materialangebot, Komplexität und Umfang</p>	<p>Test; Kurzvortrag</p>
<p>Schreibauftrag verstehen; Schreibplan erstellen; Text-, Ziel-, adressaten- und situationsbezogen „materialgestützt“ konzipieren</p>	<p>Bericht (W-Fragen); Unfallbericht</p> <p>Vorgangsbeschreibung; Personenbeschreibung</p> <p>Texte planen, schreiben, überarbeiten</p>	<p>Texte nach Textmustern oder Bildervorlage verfassen; fremde Texte weiterentwickeln; Reizwortgeschichte; Erzählkern ausgestalten; Texterschließungsmethode (z.B. Textknacker); Textlupe, Schreibkonferenz; Merkheft</p>	<p>Nach Komplexität; Entlastung durch Vorgabe von Textbausteinen, Satzanfängen, W-Fragen, ... möglich; durch Anzahl der Ereignisse bzw. Schritte einer Anleitung/eines Vorganges; Checklisten; Satzteile verbinden; ...</p>	<p>Klassenarbeit: Bericht oder Vorgangsbeschreibung</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: 3 Wochen</p>

		anlegen und verwenden mit Merkmalen der Textsorten		
Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen; Motive und Ausgangslagen erfassen und wiedergeben; wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden; Erzähltexte, lyrische, dramatische Texte unterscheiden	<p>Sagen</p> <p>Fabeln: Äsop, Fabel verfassen, Tiere, Charaktereigenschaften, Moral/Lehre, Stil, rhetorische Mittel, Inhalt</p> <p>Münchhausen</p> <p>allgemein: Inhalt erfassen; rhetorische Mittel bestimmen, Stil erkennen; Prosaformen zuordnen, szenische Umsetzung</p>	szenische Umsetzung; Lapbook; Wochenplan, Stationenarbeit; Buch und Arbeitsheft, Cornelsen Heft „Fabeln, Lernwerkstätten, Checkliste (literarische Texte unterscheiden), Hörszene erstellen, Zwischenüberschriften finden/Texte gliedern	Differenzierung nach Komplexität; Materialeinsatz; eigene Fabel materialgestützt oder frei formulieren (z.B. Textbausteine, Hilfen, keine Hilfen); Lesekette	<p>Klassenarbeit: Fabel analysieren, Merkmale, Fabel schreiben</p> <p>alternativer Leistungsnachweis: Lapbook, Wochenplan (Auswahl), Vortrag, szenisches Spiel</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4 Wochen (insgesamt für alle drei Formen)</p>
Grundregeln und Fachbegriffe der Grammatik beherrschen; Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen können; Wortarten kennen und funktional gebrauchen; Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen sicher unterscheiden; Funktion von Präpositionen erkennen und „nutzen“; Perfekt und Präteritum abgrenzen; Zeitformen situationsabhängig sicher anwenden; Sätze und	<p>flektierbare und nicht flektierbare Wortarten: Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Präposition, Verb, Konjunktion</p> <p>Verb: stark/schwach, Voll-/Hilfsverb, reflexive Verben, Infinitiv, Partizip II, Konjugation; Tempora (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt und Futur 1) und Tempusgebrauch; Imperativ</p> <p>Nomen: Konkrete/Abstrakta; Genus, Numerus, Kasus; Nominalisierung</p>	Regeln und Übungen s. Buch und Arbeitsheft; Stationenarbeit, Wochenplan, Regelheft führen, Sätze in einzelne Wortkarten zerlegen und verschieben, Ganzschrift, Schreibkonferenz, Stationenarbeit, Anton-App; Lapbook	Nach Umfang, Komplexität und Material; Festigung der Termini (teilweise lat. Begriffe), Verbbaum, fakultative Einführung des Genitivs	<p>Klassenarbeit: Grammatikarbeit</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2-3 Wochen</p>

<p>Satzstrukturen kennen und funktional anwenden</p>	<p>Pronomen: Personal-, Possesiv-, Demonstrativ- und Interrogativpronomen <u>Präpositionen</u>: erkennen, Präposition und Kasus Objekt <u>Adjektiv</u>: Deklination und Steigerung <u>Artikel</u>: bestimmter und unbestimmter Artikel Satzglieder: Subjekt, Prädikat (einteilig und mehrteilig sowie Funktionen), Objekt (Dativ-, Genitiv- und Akkusativobjekt), adverbiale Bestimmung (Zeit, Ort, Art und Weise, Grund); Umstell-, Weglass-, Erweiterungs- und Ersatzprobe Satzstrukturen: einfache Sätze: HS+ NS; komplexe Sätze: HS+NS+HS, NS+ HS; Aussage-/Ausrufe-/Aufforderungs- und Fragesatz; Singular- und Pluralprobe</p>			
<p>Sachtexte lesen und verstehen; aus Sachtexten begründete Schlussfolgerungen ziehen; Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen; über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen; flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend lesen; Leseerwartung und -</p>	<p>vorlesen, von Sachtexten, Texte nach Textfunktion unterscheiden, Analyse und Erschließung von Sachtexten, Textinhalt erschließen, sprachlichen Stil erkennen, Textbewertung, Schlussfolgerungen ziehen; Folgeprodukte erstellen (z.B. Kommentar, Inhaltsangabe; ...);</p>	<p>4-Schritt-Lesemethode, LMS, Textlupe, Textknacker, Lesepaten, Think-Pair-Share</p>	<p><i>D wie Deutsch</i>-Buch und dazugehörigem Arbeitsheft, Cornelsen gezielt fördern, Umfang, Komplexität, Entlastung (durch Bilder, Worterklärungen) möglich, Lesepaten, Think-Pair-Share</p>	<p>Teil jeder Klassenarbeit; Kurztests möglich</p>

<p>erfahrung bewusst nutzen; Textschema erfassen; Verfahren zur Textaufnahme und Textstrukturierung kennen und nutzen; verschiedene Textfunktionen und Textsorten unterscheiden; Informationen und Wertungen in Texten unterscheiden</p>	<p>Funktionen von Sachtexten erkennen (z.B. Information, Appell, ...);</p>			
<p>kreative Texte im Sinne literarischen Probehandelns gestalten; siehe Kategorie zuvor; wesentliche Elemente der Lesetechnik trainieren: Aussprache, Tempo, Verändern der Stimme, sinngemäße Betonung; einfache lyrische Gestaltungsmittel kennen; Strategien zum Auswendiglernen anwenden; Textverarbeitungsprogramme nutzen</p>	<p>Gedichte vortragen und schreiben: Metrum, Rhythmus, Reim, Vers, Strophe; Stilmittel (Metapher, Personifikation, Vergleich); auswendig lernen; Stimmung erfassen; ergänzen bzw. verändern, Gedicht nach Textmuster verfassen; betontes vortragen</p>	<p>Stationenarbeit, Partnerarbeit, Wochenplan, Vortrag, auswendig lernen, gestalten (PC/Kunst), Gedichte erfassen und ergänzen bzw. verändern; Gedichtbuch (weiterführen aus Klasse 5); Hörspiele/Hörbücher erstellen; Parallelgedicht, Gegengedicht, Treppengedicht, Schneeballgedicht, Bildgedicht, Haiku, Elfchen, Rondell, Akrostichon; Gedicht nach Vorgabe verfassen</p>	<p>Differenzierung nach Komplexität (z.B. abstrakt vs. konkret); Vorstrukturierung des Materials, kreative Aufgaben; Textlänge; Interpretationsanspruch; Wortschatz</p>	<p>alternativer Leistungsnachweis: Lapbook, Vortrag mit Beurteilungsbogen</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2 Wochen</p>

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch für die Klassenstufe 6



Lektürevorschläge:

Hans-Joachim Schädlich *Der Sprachabschneider* (Unterrichtsmaterial verfügbar)

Stefanie Höfler *Mein Sommer mit Mucks* (auch in einfacher Sprache erhältlich – Unterrichtsmaterial kostenfrei vorhanden)

Andreas Steinhöfel *Rico, Oskar und die Tieferschatten* (auch in einfacher Sprache erhältlich – Unterrichtsmaterial vorhanden – Hörspiel und Film vorhanden; z.T. im Theater)

Blake Nelson *EmmaboyTomgirl* (Unterrichtsmaterial kostenfrei verfügbar)

Stefanie Hofler *Tanz der Tiefseequalle* (Unterrichtsmaterial kostenfrei verfügbar)

Klaus Kordon *Die Reise zur Wunderinsel* (Unterrichtsmaterial kostenfrei verfügbar – altes Buch, aber aktuelle Thematik)

Erin Hunter *Warrior Cats* (Unterrichtsmaterial kostenfrei verfügbar – Thema: Abenteuer, Freundschaft; ganze Buchreihe – motiviert evtl. zum Weiterlesen)

Christine Biernath *Nicht mit mir!* (Unterrichtsmaterial kostenfrei verfügbar – Thema: Mobbing, Schulkonflikt, Vorurteile, Rassismus)

Milena Baisch *Anton machts klar!* (in einfacher Sprache verfügbar; Unterrichtsmaterial kostenfrei verfügbar)

auch verfügbar: Lesekisten zusammengestellt von der Stadtbücherei zu einem Thema (z.B. Weihnachten, ...)

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben/Medien	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
Aktiv und Passiv unterscheiden; Aktiv- und Passivsätze im Textzusammenhang sinnvoll anwenden; Aktiv- und Passivsätze umformen; Passivsätze mit und ohne Täter unterscheiden	Vorgangsbeschreibungen verfassen: einen Vorgang möglichst genau und sprachlich ansprechend beschreiben (Anleitungen, Versuchsprotokolle, Baupläne, Spielanleitungen, Rezepte etc.)	Wochenplan, Gruppenarbeit: eigene Versuche durchführen und beschreiben lassen; eigene Spiele entwickeln und Anleitungen verfassen	Wortspeicher und Satzbausteine vorgeben; Satzanfänge; verschiedene Verben (Synonyme) als Speicher anlegen; schriftliche Vorgangsbeschreibungen, die unsortiert sind, in die richtige Reihenfolge bringen lassen; Einzelbilder eines Vorgangs richtig sortieren und dann erst mündlich und dann schriftlich mit Wortvorgaben beschreiben lassen	Klassenarbeit: Grammatikarbeit Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2-3 Wochen
untersuchen die sprachlichen Besonderheiten von Balladen; erkennen Gattungsmerkmale von Balladen; tragen Texte sinngesetzt und gestaltend vor; erschließen Texte	Balladen: verschiedene Balladen kennenlernen; Reimformen wiederholen; Metrum erkennen; sprachliche Mittel erkennen und belegen; betontes Vortragen einer Ballade, Vortragen verschiedener Balladen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien	Lerntheke; Balladenheft erstellen	Youtube-Videos als Hilfe für das Textverständnis nutzen; Balladen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad einsetzen	Klassenarbeit: Fragen zum Inhalt; analytische Aspekte; Vortrag einer Ballade (SuS dürfen eigenständig auswählen) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4-5 Wochen
Satzstrukturen kennen und funktional verwenden.	Satzglieder: Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Akkusativ-, Dativ-, Genitivobjekt) bestimmen; Adverbiale Bestimmungen (temporal, lokal, modal, kausal, final) benennen und unterscheiden Satzreihe, Satzgefüge: Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden; Unterschied zwischen Haupt- und Nebensatz erkennen (Stellung des Prädikats); Satzgefüge in Satzbildern darstellen (eingeschobener Nebensatz); Nebensatzarten (Adverbialsätze) unterscheiden (Art und Weise,	P.A.U.L. (Persönliches Arbeits- und Lernbüchlein) Empfehlung: Mit Farben arbeiten: rot = Prädikat, blau = Subjekt, gelb = Akkusativobjekt, grün = Dativobjekt, ... Übungsdiktat/e	Differenzierung möglich über Umfang, Zeit, Aufgabenstellung → viele/wenige Sätze, bestimmte (vorgegebene) Satzglieder bestimmen oder alle im Satz enthaltende; Deutschbuch, Arbeitsheft; Hauptsätze und Nebensätze als Puzzle auf dem Tisch legen; SuS müssen sich als Satzglieder oder Satzteile aufstellen; SuS können mit Fenstermalstiften Satzglieder an die Fensterscheiben malen	Klassenarbeit: Grammatikarbeit (auf verschiedenen Niveaustufen möglich) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen

	Grund, Zeit); Sätze mit Hilfe passender Konjunktionen verbinden; dass-Sätze bilden; Relativsätze bilden; Schreibweise bei „dass“ und „das“ richtig anwenden; eine stilistische Wirkung durch sinnvolle Anwendung von Neben- und Relativsätzen in eigenen Texten erzielen; das Komma in Satzreihen und Satzgefügen richtig setzen			
nichtlineare Texte auswerten: zum Beispiel Schaubilder; Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen; untersuchendes Schreiben: analysieren, interpretieren, deuten; aus Sach- und Gebrauchstexten begründet Schlussfolgerungen ziehen	Medien-/Sachtexte	Fünf-Schritt-Lesemethode, Unterschied linear und nicht linear; eigenes Diagramm zeichnen auf Grundlage einer Umfrage in der Klasse (Strichliste, Tabellen)	Deutschbuch, Arbeitsheft; Differenzierung möglich über Umfang, Zeit, Aufgabenstellung; leichtere Texte aus D wie Deutsch (Förderausgabe)	Klassenarbeit: Fragen zum Sachtext beantworten (auf drei Niveaustufen) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3-4 Wochen
formalisierte lineare Texte schreiben	Inhaltsangabe (zu Erzähltexten): Kombination mit der Einheit Erzähltexte gut möglich; wörtliche Rede und indirekte Rede, Zeitformen wiederholen (Präsens, Präteritum)	anhand von Kriterien (Merkmale) eigene Texte (Textteile) verfassen; Unterschied Erzähltext und Inhaltsangabe erkennen; mit Checkliste(n) arbeiten	Deutschbuch Praxis Sprache, Arbeitsheft Praxis Sprache	Klassenarbeit: eigene Inhaltsangabe (mit Hilfestellung auf Niveaustufe) schreiben Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3-4 Wochen

<p>produktive Methoden anwenden; eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen; zentrale Inhalte erschließen wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden</p>	<p>Erzähltexte: verschieden Formen von Erzählungen wie Jugendroman, Kurzgeschichte, Kalendergeschichte und Novelle auszugsweise lesen und inhaltlich bearbeiten; literarische Begriffe wie Figur, Erzähler, Handlung sichern; innerer Monolog, Dialog, Innen- und Außenperspektive unterscheiden; Tempusgebrauch in epischen Texten untersuchen; Funktion von Erzähltempora bestimmen</p>	<p>Inhaltsangabe anfertigen: Kern des Textes erfassen u. aufschreiben; Dialoge schreiben, Rollenspiele; Ende einer Kurzgeschichte selbst verfassen</p>	<p>Deutschbuch, Arbeitsheft, D wie Deutsch; Arbeitsmaterial auf drei verschiedenen Niveaustufen</p>	<p>Klassenarbeit: Fragen zum Text, Fragen zu Figuren, Perspektivwechsel</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3-4 Wochen</p>
<p>wichtige Regeln der Aussprache und der Orthografie kennen und beim Sprachhandeln berücksichtigen; individuelle Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe von Rechtschreibstrategien abbauen; lässt sich gut mit anderen Unterrichtseinheiten verknüpfen, Empfehlung: nicht isoliert betrachten/unterrichten</p>	<p>Rechtschreibung und Zeichensetzung: Großschreibung, Getrennt- und Zusammenschreibung, Zeichensetzung</p>	<p>Rechtschreibstrategien anwenden; Arbeit mit dem Wörterbuch, Smartphone, PC, ANTON-App; Übungsdiktate; fehlerhafte Texte korrigieren</p>	<p>Grundschulrechtschreibhefte (Rechtschreibstars); Deutschbuch, Arbeitsheft</p>	<p>Klassenarbeit: nur in Kombination mit anderen Themenblöcken möglich (Kombination mit den Kompetenzen Lesen, Zuhören und/oder Schreiben)</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: je nach Einbindung in die Einheiten</p>
<p>Wortarten kennen und funktional gebrauchen; grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen erkennen und nutzen</p>	<p>Wiederholung Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive, Pronomen, Präpositionen sicher bestimmen; Artikel-, Plural- und Steigerungsprobe anwenden; nominalisierte Verben und Adjektive erkennen; Kasus des Nomens nach Präpositionen bestimmen; Zeitformen des Verbs (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I) bestimmen und bilden</p>	<p>Tabellen anlegen; P.A.U.L. (Persönliches Arbeits- und Lernbüchlein); SuS erstellen Quizfragen erstellen, Übungsdiktat(e); ANTON-App</p>	<p>SuS drehen eigene Erklärvideos; Deutschbuch, Arbeitsheft; Empfehlung: Mit Farben und/oder Formen arbeiten (vgl. Montessori-Material zu Wortarten)</p>	<p>Klassenarbeit: Grammatikarbeit (auf verschiedenen Niveaustufen möglich)</p> <p>alternativer Leistungsnachweis: SuS drehen eigene Erklärvideos, die nach vorgegebenen Kriterien bewertet werden</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3 Wochen</p>

<p>über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv, navigierend lesen; Leseerwartungen und -erfahrungen bewusst nutzen</p>	<p>Lektüre</p>	<p>siehe Lektürevorschlagsliste; allgemeingültiges Lesetagebuch, das man auf jeden Roman anwenden kann (mit Kopiervorlagen)</p>	<p>Standbilder bauen; Szene(n) aus dem Buch zeichnen oder malen; Comic erstellen; Interview/Dialog mit einer Figur aus dem Roman; Tagebucheintrag; alternatives Cover erstellen; Autor/Autorin (Steckbrief erstellen) → Internetrecherche</p>	<p>Klassenarbeit: Fragen zum Roman alternativer Leistungsnachweis: (kreatives) Lesetagebuch, Leserolle, Trailer zum Buch erstellen Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 3-4 Wochen</p>
--	-----------------------	---	---	---

Lektürevorschläge:

Stefanie Höfler *Tanz der Tiefseequalle*

Dorit Linke *Fett Kohle*

Anna Woltz *Haifischzähne*

Mario Giordano *Der aus den Docks*

Margaret Peterson Haddix *Schattenkinder*

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen; eigene Texte überarbeiten können; Umgang mit dem Wörterbuch; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können	Rechtschreibung: Rechtschreibstrategien: Kürzere und längere Wortformen suchen; Fremdwörter; Groß- und Kleinschreibung; Getrennt- und Zusammenschreibung	Regeln und Übungen s. Buch und Arbeitsheft, Stationstraining, Wochenplan, tägl. Übungswörter, wöchentl. Kurzdiktate, Schleichdiktat, Eigendiktat, Partnerdiktat, Nachschlagewerke nutzen	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, z. B. Textlänge, Lückentexte, Abschreibtexte, Lernapp anton	Wöchentlich: Kurzdiktate, Lückentexte Klassenarbeit: Rechtschreibarbeit mit Anwendung von Rechtschreibregeln aus dem Bereich Orthografie Dauer der Unterrichtseinheit: ständig wiederkehrend
Grundregeln der Zeichensetzung beherrschen; eigene Texte überarbeiten können; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können	Zeichensetzung: Satzgefüge erkennen, Relativsätze, Sätze mit <i>dass</i> und <i>das</i> , wörtliche Rede Zeichen setzen – Sätze verständlicher machen	Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationsarbeit, Wochenplan, Eigendiktat, Partnerdiktat, Satzschlusszeichen in Texten einsetzen, eigene Textproduktion überarbeiten	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, Abschreibtexte, Lernapp anton	Test Bestandteil von Klassenarbeiten (Grammatikarbeit) Dauer der Unterrichtseinheit: 3 Wochen
Grundregeln und Fachbegriffe der Grammatik beherrschen; Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen können	Grammatik: die sieben Wortarten (Nomen, Verben, Adjektive, Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen, Artikel/Pronomen) Modalverben Tempora Aktiv und Passiv Konjunktiv I und II Satzglieder	Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationsarbeit, Wochenplan, Regelheft führen, Sätze in einzelne Wortarten zerlegen und verschieben	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, Festlegung der Termini (dt. Begriffe, teilweise lat. Begriffe, lat. Begriffe) Lernapp Anton	Tests und Grammatikarbeiten zu den jeweiligen Themen Dauer der Unterrichtseinheiten: 2-3 Wochen pro Thema
Zentrale Inhalte und wesentliche Elemente eines Textes erschließen; eigene Deutungen am Text belegen; sprachliche Mittel in ihrer Wirkung erkennen; Handlungen, Verhaltensweise und Motive bewerten	Ein Jugendbuch lesen: Autor/Erzähler; Ich-/Er-Perspektive; Figuren; Spannungsaufbau, Konfliktverlauf; äußere und innere Handlung; Erwartungen an das Werk formulieren; Grundlagen der Texterschließung; Leseverstehen (W-Fragen); Aufbau eines Klappentextes; Strategien zum Leseverstehen	Lesetagebuch; Leerstellen füllen: innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag; Textbelege zu einer Fragestellung sammeln; szenisch spielen; Flussdiagramm (Ort, Zeit, Handlung), Mindmap	Textstellen vorgeben/suchen lassen; vorstrukturiertes Lernen (Leerstellen in Arbeitsbögen ausfüllen lassen; produktive Texte teilweise vorgeben); Vertonung als Hörbuch, Einfach Lesen-Werkausgaben	Lesetest mit MC-Aufgaben zum Lese- und Textverständnis Alternativer Leistungsnachweis: Lesetagebuch Klassenarbeit: Textproduktion (z.B. Tagebucheintrag), Textproduktion nach Leitfragen

				Dauer der Unterrichtseinheit: 6-8 Wochen
Einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben schriftlich und am PC verfassen; eigene Bewerbungsunterlagen für das erste Berufspraktikum anfertigen	Bewerbungsschreiben: Aufbau und Reihenfolge eines tabellarischen Lebenslaufes und eines Anschreibens Rechtschreibung beachten	Ordnen; richtige Reihenfolge herstellen; überzeugende Begründungen für die eigene Eignung formulieren; Anschreiben und Lebensläufe auf Fehler hin untersuchen und überarbeiten	Textbausteine vorgeben; Lückentexte; Schemata vorgeben	Klassenarbeit: Bewerbungsschreiben Dauer der Unterrichtseinheit: 5-6 Wochen
Unterschiedliche Meinungen erkennen; eigenen Standpunkt formulieren, andere Standpunkte wiedergeben ggf. widerlegen können; Aufbau eines Argumentes kennenlernen (These, Begründung, Beispiel), Pro- und Contra-Argumente finden, Argumentationsketten bilden	Argumentieren: Textsorte Stellungnahme: Einleitung, Hauptteil mit Aufzählung wesentlicher Argumente in wirkungsvoller Reihenfolge, Schluss mit Formulierung/Bekräftigung des eigenen Standpunktes	Diskussionsrunden führen; Argumente aus Texten herausarbeiten; eine Argumentation untersuchen und überarbeiten; Wortschatzarbeit (insbesondere unterschiedliche Satzanfänge, Konjunktionen); aus informierenden Texten und Diagrammen neue Argumente ableiten	Vorgabe verschiedener Textbausteine: z.B. Satzanfänge; Hilfen geben bei der Findung stichhaltiger Argumente anhand eines Textes; Schwierigkeit des Textes/Diagrammes anpassen	Klassenarbeit: Stellungnahme Dauer der Unterrichtseinheit: 6 Wochen
Text- und Sprachverständnis, Analyse des Textes anhand von Merkmalen, Hauptfiguren beschreiben und charakterisieren, Textstellen angeben, direktes und indirektes Zitieren	Kurzgeschichten inhaltlich erschließen und deuten: innerer Monolog, Erzählperspektiven, Merkmale der Kurzgeschichte Kurzgeschichte mithilfe von Leitfragen erschließen	Heraussuchen von Textstellen, Mindmap über Figuren erstellen, Figuren vorstellen, Standbilder bauen, Leporello gestalten, Kurzgeschichten vergleichen, Think-Pair-Share	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial (siehe Buch und Arbeitsheft D wie Deutsch 8)	Klassenarbeit: Erschließung einer Kurzgeschichte durch Leitfragen, Inhaltsangabe oder Charakterisierung Dauer der Unterrichtseinheit: 4 Wochen

Lektürevorschläge:

Tschick

Keine halben Sachen

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<p>Grundregeln der Rechtschreibung beherrschen; eigene Texte überarbeiten können; Umgang mit dem Wörterbuch; eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und durch gezielte Strategien abbauen können</p>	<p>Rechtschreibung: Rechtschreibstrategien, Kurz-, Lang-, Doppelvokale, Konsonanten, s-Schreibung, Dehnung und Schärfung, Grundlagen der Groß- und Kleinschreibung (Nominalisierung), Worttrennung am Zeilenende</p>	<p>Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationstraining, Wochenplan, wöchentl. Kurzdiktate, Partnerdiktat, Nachschlagewerke nutzen, Übungsarbeiten ESA nutzen</p>	<p>Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, z. B. Textlänge, Lückentexte, Abschreibtexte</p>	<p>Klassenarbeit: Lückentexte, Diktat in Kombination mit weiteren Aufgabenformaten aus dem Bereich Orthografie</p> <p>ESA: eine Kombination aus A/B-Teiler Abschlussarbeiten</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: 2-3 Wochen</p>
<p>Grundregeln und Fachbegriffe der Grammatik beherrschen; Leistungen von Sätzen und Wortarten kennen und für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung nutzen können</p>	<p>Grammatik: flektierbare und nicht flektierbare Wortarten: Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Präposition, Verb, Konjunktion Verb: schwach/stark, Voll-/Hilfsverb, reflexive Verben, Infinitiv, Partizip I/II; Konjugation; Tempora (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I, Futur II) und Tempusgebrauch, Imperativ Nomen: Konjunktiv I/II Genus, Numerus, Kasus Pronomen: Personal-, Possessiv-, Interrogativpronomen, Demonstrativpronomen Adjektiv: Deklination, Steigerung Artikel: bestimmter und unbestimmter Artikel Subjekt, Objekt, Funktion des Prädikats Umstell-, Weglass-, Erweiterungs- und Ersatzprobe Satzkonstruktionen: Satzreihe, Satzgefüge inklusive Relativsätze</p>	<p>Regeln und Übungen s. Arbeitsheft, Stationsarbeit, Wochenplan, Ganzschrift</p>	<p>Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial, Festlegung der Termini (dt. Begriffe, teilweise lat. Begriffe, lat. Begriffe)</p>	<p>Klassenarbeit: Grammatikarbeit</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: 2x 3 Wochen</p>

<p>einfache lyrische Gestaltungsmittel kennen (Metrum/Reim); Textverarbeitungsprogramme</p>	<p>Gedichte verstehen und gestalten: Reimarten (Paar-, Kreuz-, umarmender Reim), Unterschied Vers und Strophe, Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt, Rhetorische Mittel: Metapher, Vergleich, Personifikation für MSA auf insgesamt 20 erweitern, Unterschied lyrisches Ich und Autor</p>	<p>Gedichte zu einem Thema vergleichen und verfassen; Gedichte nach Vorgaben (z. B. Reimwörtern) verfassen; Hörbücher mit Gedichten kennen lernen, Parallelgedicht, Gegengedicht</p>	<p>Differenzierung durch unterschiedliche detaillierte Vorgabe, Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial</p>	<p>fakultativ für MSA: Gedichtinterpretation Dauer der Unterrichtseinheit: 2 Wochen</p>
<p>Zentrale Inhalte und wesentliche Elemente eines Textes erschließen; eigene Deutungen am Text belegen; sprachliche Mittel in ihrer Wirkung erkennen; Handlungen, Verhaltensweise und Motive bewerten</p>	<p>Ein Jugendbuch lesen: Autor/Erzähler; Ich-/Er-Perspektive; Figuren; Spannungsaufbau, Konfliktverlauf; äußere und innere Handlung; Erwartungen an das Werk formulieren; Grundlagen der Texterschließung; Leseverstehen (W-Fragen); Aufbau einer Inhaltsangabe; formaler Aufbau eines Briefes, Anredepronomen;</p>	<p>Lesetagebuch; Leerstellen füllen: innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag; Textbelege zu einer Fragestellung sammeln; szenisch spielen; Flussdiagramm (Ort, Zeit, Handlung), Mind-Map; Zitate</p>	<p>Textstellen vorgeben/suchen lassen; vorstrukturiertes Lernen (Leerstellen in Arbeitsbögen ausfüllen lassen; produktive Texte teilweise vorgeben); Vertonung als Hörbuch, Einfach Lesen-Werkausgaben, Text als Hörbuch anhören</p>	<p>Lesetest mit MC-Aufgaben zum Lese- und Textverständnis Klassenarbeit: produktionsorientiertes Schreiben (Brief, Tagebucheintrag), Textproduktion nach Leitfragen alternativer Leistungsnachweis: Lesetagebuch Dauer der Unterrichtseinheit: 5 Wochen</p>
<p>Zentrale Inhalte und wesentliche Elemente einer Kurzgeschichte erschließen; eigene Deutungen am Text belegen; sprachliche Mittel in ihrer Wirkung erkennen; Handlungen, Verhaltensweise und Motive bewerten, Merkmale einer Kurzgeschichte am Text belegen können</p>	<p>Kurzgeschichten lesen: Autor/Erzähler; Ich-/Er-Perspektive; Figuren; Wendepunkt, Konfliktverlauf; äußere und innere Handlung; Grundlagen der Texterschließung; Leseverstehen (W-Fragen); Aufbau einer Inhaltsangabe; formaler Aufbau eines Briefes, Anredepronomen;</p>	<p>Leerstellen füllen: innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag; Textbelege zu einer Fragestellung sammeln; szenisch spielen, Mind-Map; Zitate</p>	<p>vorstrukturiertes Lernen (Leerstellen in Arbeitsbögen ausfüllen lassen; produktive Texte teilweise vorgeben); Vertonung als Hörbuch,</p>	<p>Lesetest mit MC-Aufgaben zum Lese- und Textverständnis Alternative Klassenarbeit: produktionsorientiertes Schreiben (Brief, Tagebucheintrag), Textproduktion nach Leitfragen, Interpretation</p>

				Dauer der Unterrichtseinheit: 3 Wochen
Informationsquellen gezielt nutzen, Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung einsetzen, Wortbedeutungen klären	Wörterbucharbeit: Wörter im Wörterbuch nachschlagen; unregelmäßige Verben im Wörterbuch finden; Wortfamilien; Adjektive im Wörterbuch finden; Wörterbuchangaben erkennen und übersetzen	Duden online; Wörterbuch-Wettspiele; Worterklärungen nachschlagen; Redewendungen und Sprichwörter finden	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial	Integrativ bei Textproduktion
Argumentieren können, verschiedene Sichtweisen einnehmen können, Informationen aus Sachtexten verwerten und in Pro und Contra unterteilen, Aufbau: Sanduhr- und Reißverschlussprinzip, ESA nur Stellungnahme	Argumentation: Aufbau eines Argumentes mit Behauptung – Begründung und Beispiel, Textverknüpfen (Konjunktionen)	Leserbrief, Beschwerde, Bitte, Kommentar mit Adressatenbezug; Stellungnahme oder Erörterung zu einem problematischen Sachverhalt ohne Text- oder mit Textgrundlage, mit oder ohne Vorgabe eines bestimmten Textmusters, Einwände als Gegenargument formulieren und auflösen	ESA nur Stellungnahme, MSA Erörterung	Klassenarbeit: ESA alte Abschlussarbeit (C-Teil), MSA Erörterung Dauer der Unterrichtseinheit: 5 Wochen

Lektürevorschläge:

Karen M. Mc. Manus *One of us is Lying*

Angie Thomas *Concrete Rose*

Jay Asher *Tote Mädchen lügen nicht*

Ursula Poznanski *Erebos*

Morten Rhue *Die Welle*

Kompetenzen	Inhalte	Methoden/Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
Gedichte kennenlernen; Motive, Themen, Bezüge zur Wirklichkeit wahrnehmen; bildliches Sprechen von anderen Formen der Darstellung unterscheiden; Einsichten und Kenntnisse erweitern und vertiefen, die für das Verstehen und Beschreiben lyrischer Texte erforderlich sind; Interesse für Lyrik entwickeln; Wirkung lyrischer Texte wahrnehmen und verbalisieren	Gedichte verstehen und gestalten anhand verschiedener Gedichte aus den Epochen Romantik und (Post-)Moderne: stilistische Mittel und deren Wirkung, formaler Aufbau des Gedichts untersuchen, Inhalt eines Gedichts erfassen und zusammenfassen	Angebot verschiedener Gedichte (auf Länge und Schwierigkeitsgrad achten, lyrischer Spaziergang, verschiedene Gedichte werden selbstständig erarbeitet und vorgetragen, Poetry Slam	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial Erweiterungsaufgaben, z. B. Gedichte vergleichen, analysieren und interpretieren	Klassenarbeit: Gedichtinterpretation Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4 Wochen
Kenntnisse der Formen und Mittel des Erzählers erweitern; Erzählwissen und Gestaltungsformen wahrnehmen; unterschiedliche Erzählperspektiven kennen und beschreiben; Erfahrungen, Gefühle, Stimmungen wahrnehmen und reflektieren, sprachlich angemessen wiedergeben; gegenseitiger Austausch zu den Inhalten der Texte	Kurzgeschichten: Inhalte erfassen, Inhaltsangabe verfassen; innere und äußere Charakterformen der Figuren erfassen, formale Aspekte der Kurzgeschichte, erzählerische Mittel und Strukturen untersuchen, Funktion sprachlicher Besonderheiten	eine Charakterisierung verfassen, Fortsetzung der Kurzgeschichte verfassen, einen Brief aus der Sicht einer der Hauptfiguren verfassen, Arbeitsschritte der Interpretation, Schreibkonferenz	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial	Klassenarbeit: Textanalyse und -interpretation Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 4 Wochen
Textbeschaffenheit in Form von rhetorischen Mitteln; Sprachstil und Struktur analysieren können; eine eigene Meinung in Form einer Rede wiedergeben können	Sachtexte erschließen: Reden kriteriengeleitete Redeanalyse; verfassen kriteriengeleitet eine eigene Rede; planen, verfassen und gestalten ihre Texte; tragen betont Reden vor; Zitiertechnik; recherchieren und sortieren Informationen; untersuchen sprachliche Mittel auf ihre Wirkungsweise	Textanalyse; Informationen und Argumente sammeln und aufbereiten (Stoffsammlung), Gliederung entwerfen, zusammenhängenden Text verfassen, verschiedene Redeformen kennenlernen	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial Textbausteine, Hilfestellung bei Stilmittegebrauch; freie Wahl der Redethemen	Klassenarbeit: Rede verschriftlichen oder mündliche Bewertung eines Vortrags Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 6-8 Wochen

<p>Zentrale Inhalte und wesentliche Elemente und Strukturen (Ort, Zeit, Handlung, Figuren) eines Textes erschließen; eigene Deutungen mit Zitaten am Text belegen; sprachliche Mittel in ihrer Wirkung erfassen; Handlungen, Verhaltensweisen und Motive bewerten; Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors herstellen; Fachbegriffe der Textanalyse beherrschen (Erzählerbericht, Figurenrede, ...)</p>	<p>Drama aus dem 19./20. Jahrhundert: Inhalte zusammenfassen und einordnen, unter bestimmten Leitfragen untersuchen, Unterschied zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch, Motive, Zeitgestaltung, Erzählperspektive, sprachliche Gestaltung, Deutungen am Text belegen, literaturgeschichtliche Einflüsse untersuchen</p>	<p>Lesetagebuch, einzelne Szenen in Gruppen erarbeiten, Szenen vorspielen, Texte umgestalten, Figurencharakterisierung, Rollenbiografie, Flussdiagramm (Ort, Zeit, Handlung), Mind-Map, Rezension verfassen, Leerstellen füllen: innerer Monolog, Brief, Tagebucheintrag</p> <p>Theaterbesuch</p>	<p>Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial</p>	<p>Klassenarbeit: Szenenanalyse</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 5 Wochen</p>
<p>sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsgerecht äußern; Gesprächsleitung übernehmen; sich konstruktiv an einem Gespräch beteiligen und dabei Gesprächsregeln einhalten; die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten und dabei sachlich auf Gegenpositionen eingehen; Stoffsammlung erstellen, ordnen und eine Gliederung anfertigen; Texte sinnvoll aufbauen und strukturieren; Informationen zielgerichtet entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen; unter Bezugnahmen auf einen Aspekt oder mehrere Aspekte begründet zustimmen oder ablehnen; Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte</p>	<p>Erörterung: Methoden der Texterschließung vertiefen, Textauswertung nach vorgegebenen Gesichtspunkten, Untersuchung des Aufbaus, Erschließung und Deutung kontinuierlicher Sachtexte, Erstellen einer nummerischen oder alphanummerischen Gliederung, Argumente formulieren, Tabellen und Schaubilder auswerten, Sachtexte erarbeiten und inhaltliche Fragen beantworten, strukturiertes Erarbeiten der eigenen Position (These, Argument, Beispiel)</p>	<p>Durchführen verschiedener Diskussionen (Fishbowl-Diskussion), individuelles üben und verfassen von Texten, Schreibkonferenzen, Texte überarbeiten</p>	<p>Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial</p>	<p>Klassenarbeit: Erörterung</p> <p>Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 6 Wochen</p>

hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen				
Erweiterung und Vertiefung des Grundbestandes an Rechtschreibregeln; Beachtung schwieriger Fälle der deutschen Rechtschreibung; Anwendung von Regeln; selbstständige Klärung und Überprüfung zweifelhafter Fälle; Anwendung von Fehlervermeidungsstrategien	Rechtschreibung: Vertiefung einzelner Themen nach Bedarf	Eigendiagnose, Wochenpläne, Partner- und Eigendiktate	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial Einsatz von Hilfsmitteln und Rechtschreibhilfen, Verwendung des Duden, Nutzung des Computers und der Rechtschreibprogramme	Testbögen mit MC-Aufgaben, Lückentexte Klassenarbeit: Diktat in Kombination mit weiteren Aufgabenformaten aus Orthografie und Grammatik Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2 Wochen
Syntaktische Mittel (Parataxe, Hypotaxe) erkennen, benennen und anwenden	Zeichensetzung: Wiederholung, Zeichensetzung bei Zitaten	Satzbaupläne erstellen, Modellarbeit, Übungen an eigenen Texten	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial	Test Bestandteil von Klassenarbeiten (Diktat bzw. Grammatikarbeit) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2 Wochen
Grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen: Tempus, Modus, Indikativ, Konjunktiv, Satzbau, Satzbausteine	Grammatik: Stilanalyse und -verbesserung	Analyse von Fremdtexten, Stilvergleich, Aktivierung von Vorwissen, Umsetzung anhand eigener Texte	Nach Komplexität und Schwierigkeitsgrad differenzierendes Übungsmaterial (s. MSA-Übungsheft)	fließt in andere Klassenarbeiten ein (Textproduktion) Dauer der Unterrichtseinheit: ca. 2 Wochen

Schulinternes Fachcurriculum Deutsch für die Klassenstufe 10

Lektürevorschläge:

Gotthold Ephraim Lessing *Emilia Galotti*

Gotthold Ephraim Lessing *Nathan der Weise*

Friedrich Schiller *Die Räuber*

Johann Wolfgang von Goethe *Die Leiden des jungen Werthers*

Gottfried Keller *Kleider machen Leute*

Friedrich Schiller *Kabale und Liebe*

Alfred Andersch *Sansibar oder der letzte Grund*

Max Frisch *Andorra*

Friedrich Dürrenmatt *Der Besuch der alten Dame*

Friedrich Dürrenmatt *Die Physiker*

Siegfried Lenz *Deutschstunde*

Mirjam Pressler *Nathan und seine Kinder*